

Die EDDA

Odins Gespräche mit Schwieger- tochter Frigg und Sohn Niörd:

Vafthrudnismal

Das Lied von Wafthrudnir (= Niörd)

3. Kapitel der Älteren EDDA: Vafþrúðnismál

- bearbeitet von Joachim Rittstieg -

Zusammenfassung des Inhalts:

In den Gesprächen zwischen **Odin** ♂ und **Frigg** ♀ und zwischen **Odin** und **Niörd** ♂ geht es darum, ob Odins Sohn **Thor** ♂ nach Niederlegung seiner Ämter und ½ Jahr Abwesenheit wieder „Kaiser“ <= „halach vinic“> des **MAYA – Reiches** sein wird oder ob sein Zwillingsbruder **Niörd** im Amt bleibt.

Frigg: <= **Skadi** = Tochter des Joten <= **MAYA**> Thiassi aus Seibal / Guatemala> wurde ca. 735 in Seibal geboren. 759 n. Chr. heiratete sie **Niörd** in **Tikal** <= **SÖCKWABECK**>.

Die beiden hatten 2 Kinder: **Freyja** = Chiribias Ix Chebel Yax 760-832 und **Freyr** = Kan K'axul I. 764-794. Sie lebte überwiegend getrennt von ihrem Gatten, mal in **Cobá** <= **NOATUN**> und mal in **Seibal** <= **TRYMHEIM**>.

Niörd: <= **Kim** von der Kimbrischen Halbinsel = **Chan Bahlum I.** => war Odins Sohn **Wafthrudnir, der allwissende Jote**: geb. 3. 6. 726 zu **KYL**; gest. 21. 5. 795 n. Chr. zu **Cobá**.

KYL war eine Pfahlbau - Siedlung in der Schlei, einem Ostsee – Fjord: die Vorgängerstadt von Haithabu = **HEDEBY** = **Heid** / Jütland.

Cobá <= **NOATUN**> liegt an der Ostküste der Halbinsel Yucatán und war von 778 –795 die Hauptstadt des MAYA-Reiches.

Er hatte eine ältere Schwester **Hemrod** <= „Frau Biest“ = Fradmar zu **Klev / Niederrhin** geb. 718>, einen älteren Bruder **Sigmund** <= Caspar = Gyrð zu **Heid** (= **HEDEBY**) geb. 720> und einen Zwillingsbruder namens **Thor**; 753 erreichte er Haiti, 754 Yucatán; ab 759 war er Kurfürst zu Cobá <= **NOATUN**>, ab 778 bis 795 sogar „Kaiser“.

Thor: geb. 3. 6. 726 zu **KYL**; gest. 3.12.778 n. Chr. zu **TULA / G**>.

<= Max Kukulcan = Yax K'uk' Mó zu **TULA / G** <= **Andlang**, dort als Oberster Richter **Baldur** genannt, **Geirröd**> war vom 19. 02. 759 bis 3. 6. 778 n. Chr. der „Kaiser“ des MAYA – Reiches. Dann dankte er ab und segelte allein von Riesenheim (= **CHOLULA** / México; am Fuße des Riesen **Pico de Orizaba**: 5610 m) nach Jütland /Nordeuropa . Mit seinem Vater Odin kehrte er im Nov. 778 zurück nach Mittelamerika, setzte seinen Vater mit dessen Pferd Sleipnir in **Cobá** an der Ostküste Yucatáns ab und segelte weiter nach **TULA /G** zur Residenz, die er ½ Jahr zuvor verlassen hatte.

Odin: <= **Itzamna** => **Carl** von Jütland , der Wanen - Herrscher zu **KYL** war verheiratet mit der Asenfrau **Thora**. Er wollte seinem Sohn **Thor** helfen, traf **Niörd** in **Cobá** nicht an. Er ritt dann nach **Seibal** und mit sprach **Frigg**. Frigg kannte diese Strecke und war sie oft geritten. Odins Ritt war doppelt so schnell. Deshalb sagte sie: „Sein Pferd Sleipnir müsse 8 Beine haben.“ Danach ritt Odin (**Heer-, Weltenvater, Grimnir, der Alte, Gangrad, der Berater**) nach **TULA** und sprach mit **Niörd** (= **Wafthrudnir**).

Zeitliche Einordnung: Beide Dialoge müssen im **Nov. 778** geführt worden sein; denn am 03. 12. 778 n. Chr. wurde **Thor** mit einem vergifteten Speer durch **Lokis** Bruder **Helblindi** ermordet. -

Originaltext
3. Vafþrúðnismál
in Alt-Isländisch:

1 Óðinn kvað:
"Ráð þú mér nú, Frigg,
alls mik fara tíðir
at vitja Vafþrúðnis;
forvitni mikla
kveð ek mér á fornum
stöfum
við þann inn alsvinna
jötun."

Karl Simrock

3. Vafthrudnismal
Das Lied von Wafthrudnir
1. Odin:
Rat du mir nun, Frigg, da
mich zu fahren lüset Zu
Wafthrudnirs Wohnungen;
Denn groß ist mein Vorwitz
über der Vorwelt Lehren
Mit dem allwissenden Joten
zu streiten.

Die Übersetzung von Karl
Simrock (links) stammt aus
dem Jahr 1851 n. Chr.,
die Übersetzung von Joa-
chim Rittstie (rechts, mit je einem
Kommentar in den blauen Feldern)
aus dem Jahr 2006 n. Chr.

Deshalb kann diese Spalte
durchgehend bis zum Ende
verwendet werden für:

Graphische Darstellungen
und
Erläuterungen.

Joachim Rittstie

3. Vafthrudnismal
Das Lied von Wafthrudnir
1 Odin sagt:
Rate Du mir nun, Frigg,
<was ich tun soll>,
da mich gelüset,
zu Wafthrudnirs Wohnun-
gen zu reiten;
denn ich möchte mit dem
allwissenden Joten =< MAYA-
Fürsten> streiten über die
Lehren vergangener Zeiten;
denn groß sind meine Vor-
kenntnisse =< mein Vorwissen>.

Vorbemerkung: Joachim Rittstie hat festgestellt, daß viele Wörter seiner altnordischen Muttersprache „Angeliter Platt“ ähnlich und manchmal sogar identisch sind mit „Alt-Isländischen“ Wörtern:

Dadurch ergeben sich einige bedeutende Abweichungen zu bisherigen Übersetzungen:

Es ist verblüffend, wie viele Übereinstimmungen es in diesem Kapitel gibt zwischen den Aussagen der **EDDA** und den Überlieferungen, Sagen und Geschichtsaufzeichnungen der **MAYA und Azteken** in Mittelamerika.

Kommentar 1:

Ódin gibt sich nicht als **Friggs Schwiegervater** zu erkennen, sondern spielt unter dem Pseudonym „*Grimnir*“ mit einem königsblauen Mantel den großen Zauberer, der mit seinem nie ermüdenden Wunderpferd „*Sleipnir*“ aus der Fremde kommt und ihren Gatten, den „Kaiser“, den allwissenden MAYA-Fürsten zu sprechen wünscht. (Ihr **Niöd** Gatte ist zur Zeit jedoch nicht in Trymheim =< Seibal>, sondern in der Hauptstadt TULA auf der Insel Lyngwi im See Amswartnir =< im Izabal-See im heutigen Guatemala>.)

2 Frigg kvað:
"Heima letja
ek mynda Herjaföðr
í gördum goða;
því at engi jötun
ek hugða jafnramman
sem Vafþrúðni vera."

2. Frigg:
Daheim zu bleiben,
Heervater, mahne ich dich
Zu der Asen Gehegen,
Da vom Stamm der Joten
ich stärker keinen
Als Wafthrudnir weiß.

Asen (sprich: *Aassen*) oder
Aza (sprich: *Aassa*) sind
ein Volksstamm in Mittel-
amerika (heute Azteken genannt).
Joten (= MAYA vom Norden der
Halbinsel Yucatán) **herrschen**
ab 759 n. Chr. auch im
Gebiet der Asen, in einem
vereinigen Kaiserreich.

2 Frigg sagt:
Daheim zu bleiben, ermah-
ne ich Dich, Heervater.
<Geh' nicht> zu den
Gefilden der **Asen**,
da vom Stamme der **Joten**
<= MAYA> ich keinen
stärkeren kenne als
Wafthrudnir.

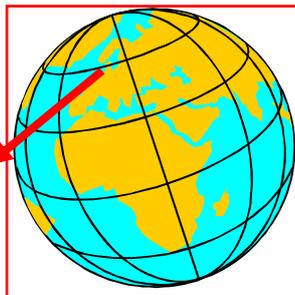
Kommentar 2:

„*Wafthrudnir*“ =< Niörd> ist der **Herrscher der Joten** =< **Kurfürst von Cobá** =< in der nördlichen „MAYA“- Region > gleichzeitig **stellvertretender Kaiser in den Gefilden der Asen** =< in den südlichen Gebieten Yucatáns / Mittelamerika>.

Niörd ist der stärkste (beim Streiten über die Lehren vergangener Zeiten), ein allwissender Jote <MAYA-Fürst>. **Deshalb ermahnt Frigg den Heervater Odin, daheim zu bleiben (und nicht zur Asen - Hauptstadt zu reiten).**

3 Óðinn kvað:
"Fjölð ek fór,
fjölð ek freistaða,
fjölð ek reynda regin;
hitt vil ek vita,
hvé Vafþrúðnis
salakynni sé."

3. Odin:
Viel erfuhr ich, viel
versucht ich,
Befrug der Wesen viel;
Nun will ich wissen wie's
in Wafthrudnirs
Sälen beschaffen ist.



3 Odin sagt:
Viel erfuhr ich,
viel versuchte ich,
viel befragte die Weisen:
Nun will ich wissen,
wie es in Wafthrudnirs
Sälen <damit> beschaffen
ist.

Kommentar 3:

freistaða = freista = Essen versuchen = Essen probieren = erproben
reynda = reynsla = Erfahrung = die Erfahrenen = die Weisen

Odin läßt sich von der Warnung nicht abschrecken und will bis zu den Sälen des Herrschers vordringen.

4 Frigg kvað:
 "Heill þú farir!
 heill þú aftr komir!
 heill þú á sinnum sér!
 æði þér dugi,
 hvars þú skalt,
 Aldaföðr,
 orðum mæla jötun.

4. Frigg:
 Heil denn fahre, heil denn
 kehre,
 Heil dir auf deinen Wegen!
 Dein Witz bewähre sich, da
 du, Weltenvater, Mit
 Riesen Rede tauschest. -

**Die Straße von
 Trymheim nach TULA
 ist 100 km lang.**

4 Frigg sagt:
Bleib gesund, dann fahre !
 Kehre heil dann zurück !
Bleib heil auf Deinen Wegen :
 Möge Dein Witz sich
 bewähren, wenn Du, **Wel-**
tenvater, mit dem **Joten**
 <= MAYA > Worte wechselst !

Kommentar 4: **Heill** <wie: heil vera = heil bleiben = im Sinne von: „Bleib heil!“> = **Bleib gesund!**
Frigg ahnt nichts Gutes für den Fremden und dessen gefährliches Spiel, den Herrscher herauszufordern.
 Deshalb wünscht sie ihm alles Gute für die Fahrt, die Rückkehr und das Gespräch mit ihrem MAYA - Gatten.



Noatun / Trymheim = **600 km** Das ist die Strecke, die Odin doppelt so schnell wie Frigg ritt ...
 Trymheim / TULA = **100 km** Die Hauptstadt „TULA im See“ wird auch ANDLANG genannt.

5
Fór þá Óðinn
at freista orðspeki
þess ins alsvinna jötuns;
at höllu hann kom,
ok átti Íms faðir;
inn gekk Yggr þegar.

5
 Fuhr da Odin zu erforschen
 die Weisheit
 Des allklugen Joten.
 Er kam zu der Halle, die
Íms Vater hatte;
 Eintrat Yggr alsbald.

**Odins Saal =
 Gladsheim = Walhall
 mit einem Ehrensitz für
 Odin (Hochsitz für den Allvater)
 und 12 Stühlen für die
 Geschworenen**
 (lt. EDDA, GRÍMNISMÁL 8 ff.)

5
 Odin reiste dorthin,
 um die Weisheit des alles
 wissenden Joten <= MAYA >
 zu erforschen.
 Er kam zu der Halle,
 die dessen Vater gehörte:
 Als bald trat der Alte ein ...

Kommentar 5:
fór = ferdast = fahren, reisen
Yggr = „der Uralte“ = Hymir = der Vater des Gottes Tyr = der Vater des Gottes Thor = kurz: der Alte
 Ym = der „Schneerieße“ = der Berg; **Ymi** = **Ymir** = Chef der Bergarbeiter = **Chef der Scharz-Alfen**
 Chef der Kapitäne = **Chef der Weiß – Alfen**
„ims Vater“ kann auch bedeuten „ihm sein Vater“ = **„dessen Vater“**
 (= Es ist tatsächlich die Halle von Niörds Vater = Es ist Odins Halle = Es ist die Halle des Obersten Geschworenen - Gerichts = Walhall)
 - ENDE des 1. Gesprächs -
Odin reiste (nicht ritt: also mit Pferd und Wagen) zur Hauptstadt zum „Kaiser“, dem alles wissenden Joten. Er kam zum Schöffengericht (Walhall, seiner eigenen Ehrenhalle) und trat sofort (= als bald) ein ...

6 Óðinn kvað:
"Heill þú nú,
Vafþrúðnir,
nú em ek í höll kominn
á þik sjalfan sjá;
hitt vil ek fyrst vita,
ef þú fróðr sér
eða alsviðr jötunn."

6. Odin:
Heil dir, Wafthrudnir! In
die Halle kam ich
Dich selber zu sehen.
Zuerst will ich wissen ob
du weise bist
Und ein allwissender Jote.

Der Wissensstreit

6 Odin sagt:
Heil Dir, Wafthrudnir !
In die Halle kam ich,
um Dich selber zu sehen.
Zuerst will ich wissen,
ob Du weise und ein alles
wissender **Jote** <= MAYA >
bist.

Kommentar 6:

Wafthrudnir = (Waf = Waffe + thrudnir = thrower = Werfer) Waffenwerfer = **Speerwerfer, Steinschleuder-Werfer**
Mit dieser bei den MAYA vorher unbekanntem Waffentechnik war Niörd mehrfach erfolgreich gewesen.
Es ist also ein **Ehrentitel**, mit dem Odin (inkognito) den Herrscher (seinen eigenen Sohn Niörd) anspricht.

Odin hat seinen Sohn seit 25 Jahren 753-778 nicht mehr gesehen. Er fordert ihn zu einem Wissensstreit auf.

7 Vafþrúðnir kvað:
"Hvat er þat manna
er í mínum sal
verpumk orði á?
Út þú né komir
órum höllum frá,
nema þú inn snotrari
sér."

7. Wafthrudnir:
Wer ist der Mann, der in
meinem Saal
Das Wort an mich wendet?
Aus kommst du nimmer
aus unsern Hallen,
Wenn du nicht weiser bist.

Vafþrúðnir : Óðinn



7 Wafthrudnir sagt:
Wer ist der Mann,
der in meinem Saal
das Wort an mich wendet?
Du kommst nicht mehr
aus unseren Hallen heraus,
wenn du nicht weiser bist
<als ich>.

Kommentar 7:

Niörd fühlt sich - durch das Anzweifeln seiner Weisheit und seines Wissens - **provoziert von dem Fremden**
(den er <noch> nicht als seinen Vater erkennt) **und droht ihm den Tod an, wenn dieser dreiste fremde Alte nicht weiser wäre als er selbst.**

8 Óðinn kvað:
"Gagnráðr ek heiti,
nú emk af göngu
kominn,
þyrstr til þinna sala;
laðar þurfi -
hef ek lengi farit -
ok þinna andfanga,
jötunn."

8. Odin:
Gangrad heiß ich, die Wege
ging ich
Durstig zu deinem Saal.
Bin weit gewandert, des
Wirts, o Riese,
Und deines Empfangs
bedürftig.



8 Odin sagt:
„**Weitgereister Berater**“
heiß ich. Nun bin ich
wandernd angekommen,
durstig bis zu Deinem Saal.
Ich bin weit gewandert
und Deines Empfangs
bedürftig, **Jote** <= MAYA -
Fürst>.

Kommentar 8:

Gangráðr = (ganga = wandernd = weitgereist + ráðr = Rater, Berater =) „**Weitgereister Berater**“
göngu kominn = (gönguför = Wanderung) **wandernd gekommen**

„**Weitgereister Berater**“ **nennt Odin sich selbst. Er sagt, daß er eine weite Wanderung bis zu Niörds Saal hinter sich habe, durstig und eines Empfangs bei dem Joten <= bei dem MAYA – Fürsten> bedürftig sei.**

(Odin sagt nicht, daß er schon in NOATUN (= Cobá) und in TRYMHEIM (= Seibal) gewesen ist. Das aber weiß Niörd längst durch einen Boten aus NOATUN, den seine Frau Frigg ihm geschickt hat, um ihn zu warnen vor dem fremden Zauberer).

• • • • •

Wenn Sie Interesse am gesamten Text haben, wenden Sie sich bitte an:

<http://www.edda-online.de/index-Dateien/Books.htm>

© Urheberrecht und Copyright
Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt
www.edda-online.de